

# I. Zur Staatskunde Württembergs.

## 1. Das württembergische Staatsgebiet nach Fläche und Bevölkerung.

Früherer Neckarkreis . . . . .	3331 qkm	971 928 Einw.	auf 1 qkm 292 Einw.
„ Schwarzwaldkreis . . . . .	4776	596 498	192 „
„ Jagstkreis . . . . .	5141	418 497	81 „
„ Donaukreis . . . . .	6266	593 530	95 „
Stand im ganzen . . . . .	19514 qkm	2 879 453 Einw.	132 Einw.
„ Reich . . . . .	474 804	6'564 753	132 „

(gemäss der Reichs-  
durchschnitt)

## 2. Zahl der Einwohner nach Gemeindegrößenklassen.

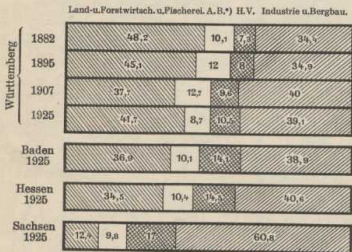
Städte über 100000 Einwohner . . . . .	1
„ von 20000 bis 100000 Einwohner . . . . .	9
„ von 10000 bis 20000 Einwohner . . . . .	14
„ und Landgemeinden von 5000 bis 10000 Einwohner . . . . .	31
„ „ „ „ 4000 bis 5000 Einwohner . . . . .	13
„ „ „ „ 3000 bis 4000 Einwohner . . . . .	25
„ „ „ „ 2000 bis 3000 Einwohner . . . . .	70
„ „ „ „ unter 2000 Einwohner . . . . .	1720

## 3. Gemeinden mit über 5000 Einwohnern.

<b>a) Städte</b>	Ebingen . . . . . 15 100	Weingarten . . . . . 7300
<b>Über 20 000 Einwohner:</b>	Schramberg . . . . . 12 100	Böblingen . . . . . 7200
Stuttgart . . . . . 342 000	Böckingen . . . . . 11 600	Neckarsulm . . . . . 6700
Ulm . . . . . 59 200	Friedrichshafen 11 300	Baiersbrunn . . . . . 6600
Heilbronn . . . . . 45 600	Kirchheim u. T. 11 000	Metzingen . . . . . 6600
Esslingen . . . . . 40 600	Reitweil . . . . . 10 600	Taiflingen OA. Ba- lingen . . . . . 6600
Reutlingen . . . . . 30 500	Biberach . . . . . 10 100	Craillheim . . . . . 6400
Ludwigsburg . . . . . 28 900		Vaihingen a. F. . . . . 6300
Göppingen . . . . . 22 000	<b>b) Städte und Land- gemeinden mit über- 5000 bis 10 000 Einw.:</b>	Bietigheim . . . . . 6100
Gmünd . . . . . 20 400	Dürrenz-Mühl- acker . . . . . 5700	Ellwangen . . . . . 5700
Tübingen . . . . . 20 300	Halls . . . . . 5800	Trossingen . . . . . 5700
Feuerbach . . . . . 20 100	Hellfeld . . . . . 5800	Mergentheim . . . . . 5400
	Kornwestheim . . . . . 8500	Sindelfingen . . . . . 5400
<b>Über 10 000 bis 20 000 Einwohner:</b>	Tutlingen . . . . . 16 300	Wildbad . . . . . 5300
Heidenheim . . . . . 19 400	Waiblingen . . . . . 7800	Urach . . . . . 5300
Schwenningen 19 000	Rottenburg . . . . . 7700	Möhringen a. F. . . . . 5100
Ravensburg . . . . . 17 900	Schorndorf . . . . . 7400	Saulgau . . . . . 5000
Aalen . . . . . 12 300		

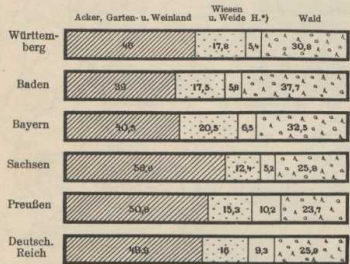
# II. Zur Wirtschaftskunde.

## 1. Die Erwerbstätigen nach Berufsabteilungen in Prozenten ihrer Gesamtzahl.



\*) A. B. = Andere Berufe; Wechselnde Lohnarbeit, Militär-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, freie Berufsarten und ohne Beruf. — H. V. = Handel und Verkehr.

## 2. Bodenbenutzung in Prozenten der Gesamtfläche.



\*) H. = Hauptstzts, Straße und Wege, Gewässer, Sümpfe, Felsen und sonstigen Unland.

## 3. Die Anbauflächen von Wein, Hopfen und Tabak.

Wein 86100 ha	Preußen 20%	Bayern 25,6%	Württ. 18,9%	Baden 19,7%	Hessen 15,8%
------------------	----------------	-----------------	-----------------	----------------	-----------------

Die 8 Weinbaugebiete Württembergs sind:

1. Oberes Neckartal mit Albraun (in 47 Gemeinden).
2. Unteres Neckartal (in 172 Gemeinden).
3. Remstal (in 48 Gemeinden).
4. Enztal (in 49 Gemeinden).
5. Zabergäu (in 30 Gemeinden).
6. Kocher- und Jagsttal (in 62 Gemeinden).
7. Taubergegend (in 36 Gemeinden).
8. Bodenseegegend (in 12 Gemeinden).

Hopfen 35900 ha	Pr.	Bayern	Württ.	Baden	Hess. u. Rh.
	5,1%	73,8%	19,1%	1,9%	3,1%

Tabak 15000 ha	Preußen	Bayern	Württ.	Baden	Hess. u. Rh.
	31,1%	3,4%	64	33,9%	34,9%

